

„Reisen für Alle“ – Chancen und Herausforderungen des barrierefreien Tourismus



Gliederung

1. Vorstellung NatKo
2. Demografischer Wandel
3. Informationen zur Barrierefreiheit
4. „Reisen für Alle“

01

Vorstellung NatKo: Organisationsstruktur & Aufgaben

Organisationsstruktur

- Gründungsjahr: 1999
- von mehreren Behindertenverbänden getragen
- Finanzielle Förderung durch die öffentliche Hand im Rahmen von Projekten
- Anlaufstelle und Informationsplattform zum Thema Barrierefreier Tourismus
- Förderer der DZT

→ Ziel: **Förderung eines barrierefreien Tourismus für Alle in Deutschland**



Mitgliedsverbände



ABiD

Allgemeiner Behindertenverband in Deutschland e.V. „Für Selbstbestimmung und Würde“



BSK

Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.



BVKM

Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.



BAG Selbsthilfe

Bundesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V.



DBSV

Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V.



Lebenshilfe

Lebenshilfe

Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.



VdK

Sozialverband VdK Deutschland e.V.



DVBS e.V.

Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf



Tourismus für Alle Deutschland e.V.

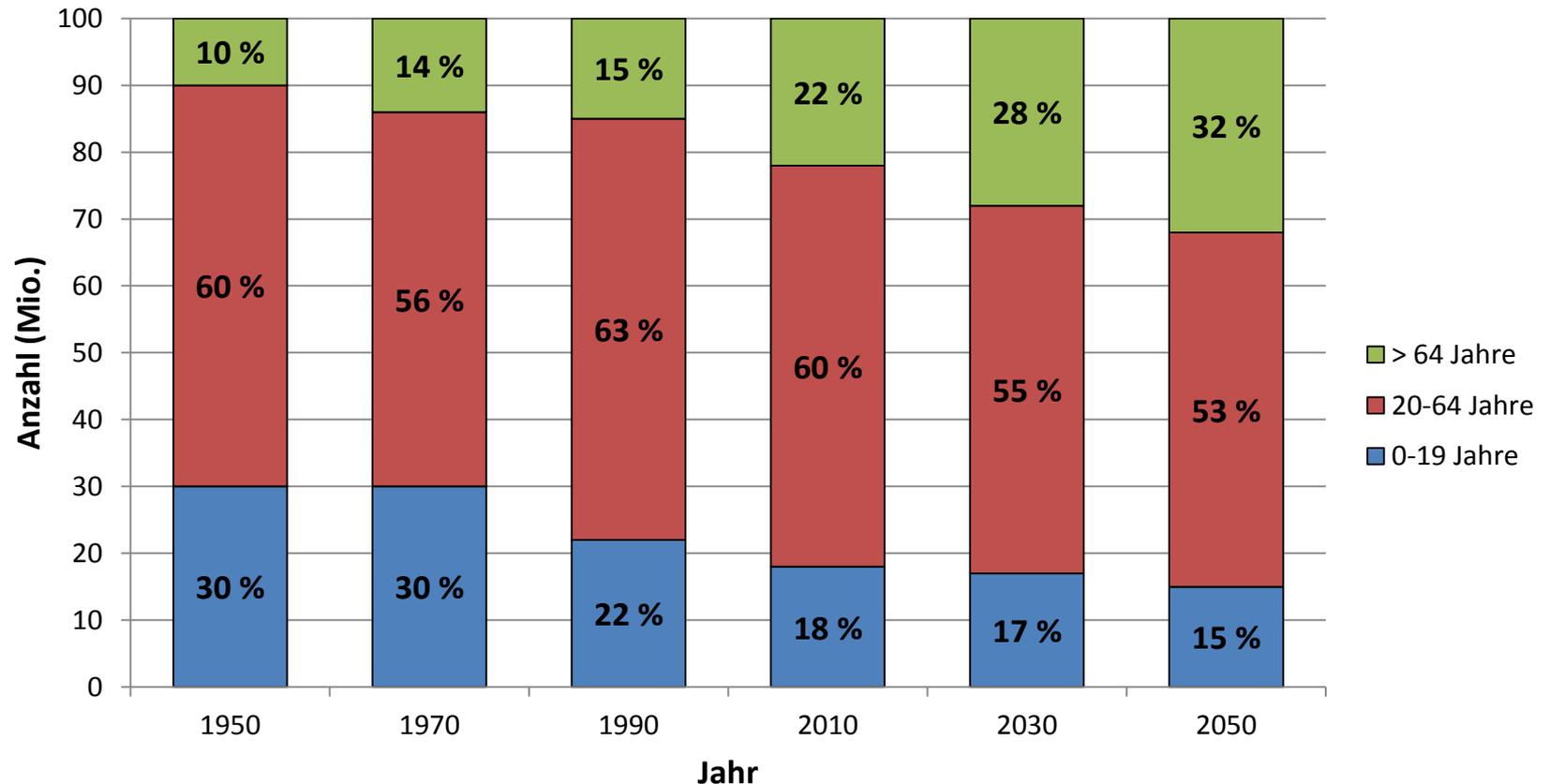
Aufgaben

- Beratung und Sensibilisierung
- Weiterbildung und Qualifizierung
- Durchführung von Schulungen und Seminaren
- Durchführung von Projekten zur Verbesserung der Barrierefreiheit
- Vertretung und Mitarbeit in politischen Gremien
- Koordinations- und Informationsstelle rund um das Thema Tourismus für Alle

02

Demografischer Wandel

Entwicklung der Alterskohorten 1950 - 2050



Quelle: 12. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes Variante 1-W1 (2009); Grafik NatKo

2011 wurden mehr Rollatoren als
Kinderfahrräder verkauft.



Tchibo
Das gibt es nur bei Tchibo

Begriff oder Bestell-Nr.

Mein Konto > PrivatCard Login > Filiale suchen

Tchibo Welten

Privat CARD VORSCHAU

Mehr von Tchibo - nur für Sie!

NUR ONLINE - Jetzt schon bestellen!

Entspannt in den Urlaub

Meine Wäsche mein Look - Mein Schmuck

SALE

Farben wie Sand am Meer

Picknicklust & Grillgenuss

Rollator
€ 79,90

Leider bereits vergriffen!



Immer da, wenn man ihn braucht. Mobilität und Sicherheit für zu Hause und unterwegs. Abnehmbarer Einkaufskorb und leichtlaufende, weiche Räder. Vorderräder um 360° drehbar. M feststellbaren Handbremsen an gummierten, höhenverstellbaren Griffen. Reflektoren für erhöhte Sichtbarkeit im Straßenverkehr. Leicht zusammenklappbar und platzsparend zu verstauen. Belastbar bis max. 130 kg. Mit praktischem Stockhalter und aufsteckbarer Ablage komfortable Sitzfläche zum Ausruhen.

Farbe: Dunkelblau

ALDI SÜD

Willkommen bei ALDI SÜD

Karriere ist eine Gerade.

Startseite ALDI International Inhalt

Aktuelle Angebote Sortiment Online-Services Kundeninformation Unternehmen Karriere

Sie sind hier: Startseite > Aktuelle Angebote > Angebote ab Donnerstag, 19. Juni > Aluminium-Rollator

Regional verfügbare Produkte

Zur Produktübersicht

Aluminium-Rollator

LIVING STYLE®
5-Zonen-Modulrahmen

TEVION®
Soundstation für iPod





Sitz bequem gepolstert.
Max. Benutzergewicht ca.: 100 kg

Herausnehmbare Einkaufskorb!

Faltmaß ca.: 31 x 59 x 91 cm

CE Medizinprodukte Richtlinie 93/42/EWG

Artikel 1/3

Per E-Mail empfehlen

Erinnerungsservice

In Einkaufsliste legen

Einkaufsliste ansehen

Artikel ist nur regional verfügbar.

Finden Sie die nächste Filiale, die diesen Artikel führt.

PLZ:

Ort:

Aluminium-Rollator je 79,99 *

Der leichte Gehwagen für Ihren Komfort.

- einfacher Faltmechanismus
- Platz sparend und einfach zu transportieren
- mit Gehstockhalterung und 4 Reflektoren
- Sitz bequem gepolstert
- angenehme Sitzhöhe, ca. 58 cm

Aufstellmaß ca.: 65 x 59 x 82,5-99 cm (Griffhöhe variabel)
Gewicht ca.: 7,7 kg
Max. Benutzergewicht ca.: 100 kg

3 Jahre Garantie
Mit Service-Adresse.

Traumreisen zu ALDI Preisen!

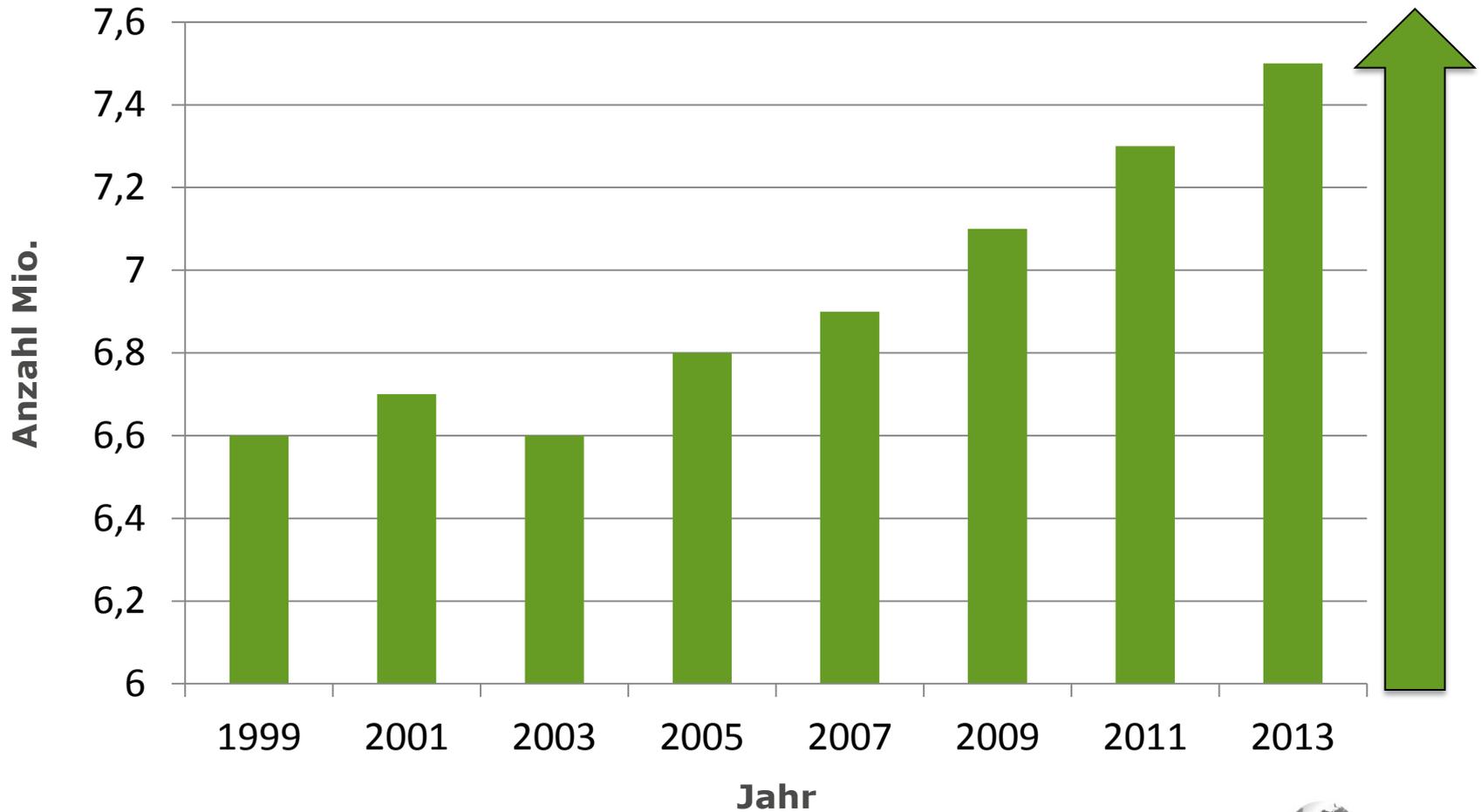
Neue Urlaubs-Highlights seit dem **6. Juni 2008!**

Jeden 1. Freitag im Monat neue Traumreisen in die ganze Welt!

Überraschen Sie mit blumigen Sommergrüßen!

jetzt NEU!
ALDI Blumen Service

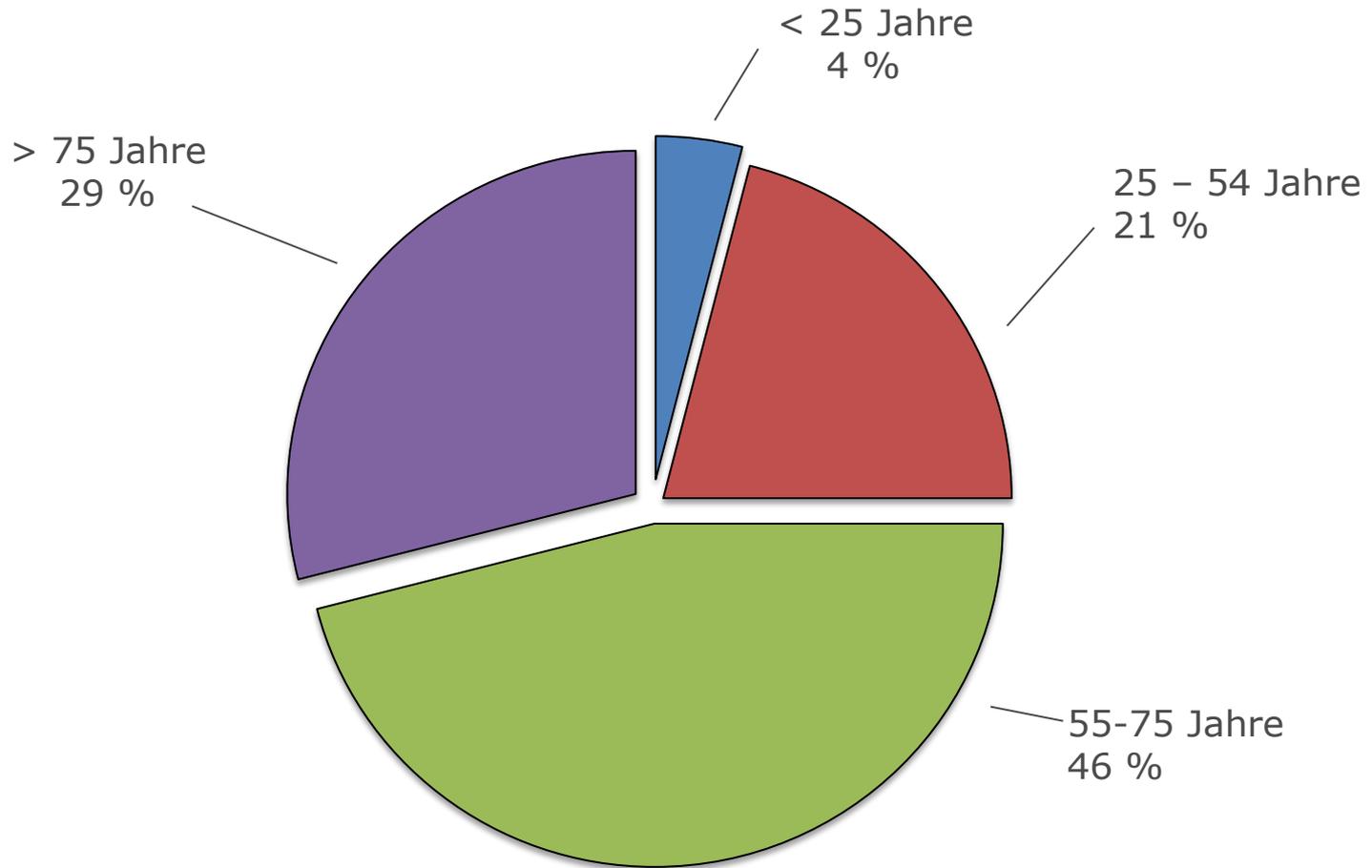
Zunahme von Menschen mit Schwerbehinderung



Stand 2013: 10, 2 Mio. Menschen mit Behinderung / 7,5 Mio. mit einer Schwerbehinderung / 2,7 Mio. mit einer leichteren Behinderung (unter 50 % GdB)

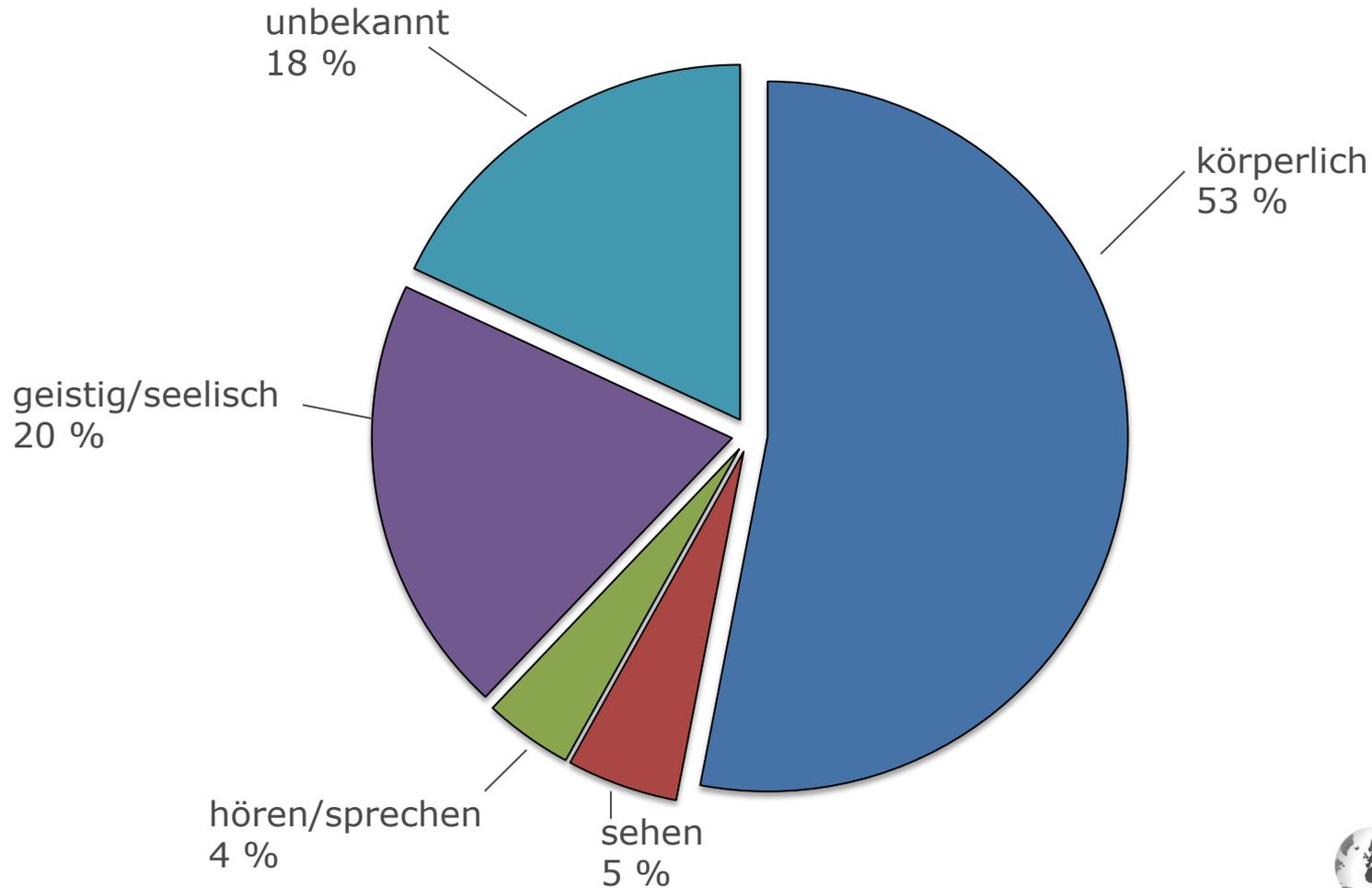
Quelle: Statistisches Bundesamt (2013); Grafik: NatKo

Deutlicher Zusammenhang zwischen Alter und Behinderung



Quelle: Statistisches Bundesamt 2013: Statistik der schwerbehinderten Menschen 2011; Grafik: NatKo

Anteil der Behinderungsarten



Quelle: Statistisches Bundesamt 2013; Statistik der schwerbehinderten Menschen 2011; Grafik: NatKo

Fazit

- Enger Zusammenhang zwischen Lebensalter und Behinderung
aber: auch jüngere Gäste können Behinderungen haben
- Wichtig: selbstbestimmtes Leben
- Reisen oft in inhomogenen Kleingruppen (Familie)
- Differenzierte Zielgruppe
- „multioptionaler Gast“

03

Informationen zur Barrierefreiheit

Definition von Barrierefreiheit

Ein Auszug aus § 4 BGG (Behindertengleichstellungsgesetz) definiert Barrierefreiheit wie folgt:

*„Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikationseinrichtungen sowie andere gestaltete Lebensbereiche, wenn sie für behinderte Menschen in der **allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis** und grundsätzlich **ohne fremde Hilfe** zugänglich und nutzbar sind.“*

Grundsätzlich gilt:

- Barrierefreiheit ist kein Reiseanlass!
- Gästeansprache über Themen, Lebensstil und Interessen
- „Behindertentourismus“ und „Seniorentourismus“ als Sondersegmente negativ besetzt
- Bedürfnis- statt Problemorientierung
Beispiel: „Stadtführung mit allen Sinnen“
- Gleichberechtigte Teilhabe, Barrierefreiheit und Inklusion sind Menschenrechte

→ „Tourismus für Alle“ statt Sonderlösungen für Gäste mit Behinderungen!

Grundsätzlich gilt:

- Emotionen wecken
- Bedürfnisse, Motivationen, Wünsche ansprechen
- Entwicklung von Angeboten, die für möglichst viele Gäste komfortabel und bequem nutzbar sind
- Kommunikation des Mehrwertes – nicht nur für Gäste mit Behinderung und Senioren
- Gestaltung im barrierefreien Tourismus nicht unterschätzen
 - Barrierefreie Lösungen können/müssen attraktiv sein

Ansprechende Gestaltung?!



Quelle: PROJECT M

Faustregeln

„Zwei-Sinne-Prinzip“

Sind Informationen durch mindestens zwei der Sinne wahrnehmbar?

„Räder-Füße-Regel“

Sind Angebote sowohl für rollstuhlnutzende als auch für gehende Personen nutzbar?

„KISS-Regel“

Werden Informationen nach der Methode „**Keep It Short and Simple**“ angeboten?

Was sind Barrieren?



Bildquelle: Neumann Consult

- **Bauliche Barrieren**
- Sensorische Barrieren
- Barrieren im Service
- Barrieren im zwischenmenschlichen Verhalten

Bauliche Barrieren

Zugänglichkeit



Fotos: Suthe 2013



Bauliche Barrieren

Zugänglichkeit



Foto: Suthe 2014

Was sind Barrieren?

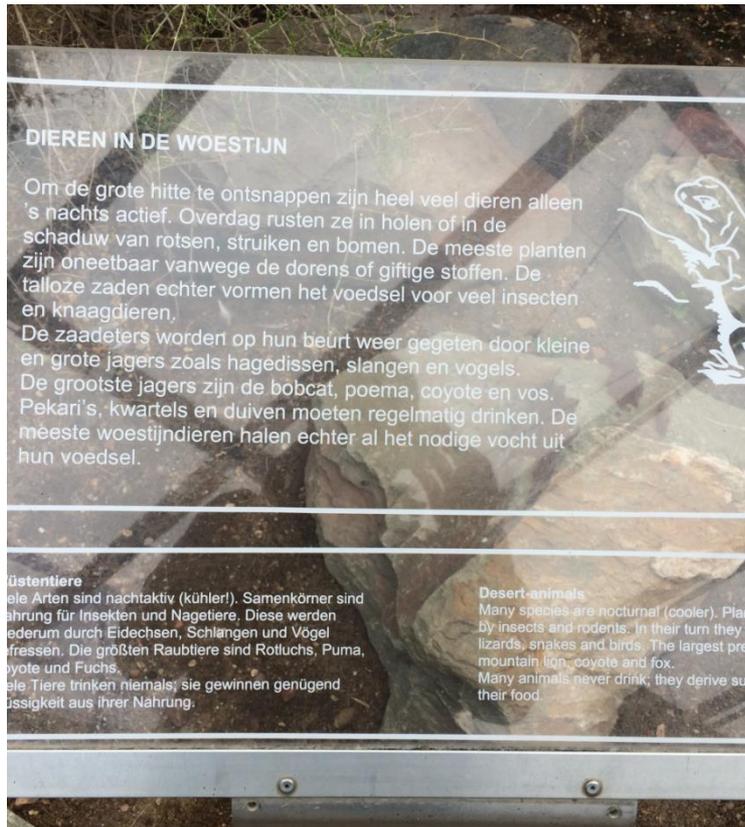


Foto: Suthe 2014 (Zoo Emden)

- Bauliche Barrieren
- **Sensorische Barrieren**
- Barrieren im Service
- Barrieren im zwischenmenschlichen Verhalten

Sensorische Barrieren

Gestaltung: Brailleschrift in Verbindung mit erhabener Schrift



Foto: Nationalpark Eifel

Was sind Barrieren?



Foto: Suthe 2015 (Zeche Zollverein)



Foto: Neumann Consult (Euvea-Hotel Neuerburg)

- Bauliche Barrieren
- Sensorische Barrieren
- **Barrieren im Service**
- Barrieren im zwischenmenschlichen Verhalten

Was sind Barrieren?



Quelle: Leidmedien.de

- Bauliche Barrieren
- Sensorische Barrieren
- Barrieren im Service
- **Barrieren im zwischenmenschlichen Verhalten**

Von barrierefreien Angeboten profitieren...



Quellen: www.sachsen-tourismus.de ; www.fotoclub-schwabach.de;
www.taz.de; Rudolf Ortner/www.pixelio.de

03

Reisen für Alle 

Kennzeichnungs- und Informationssystem „Reisen für Alle“

Projektvorstellung

Kooperationsprojekt



Tourismus und Betroffenenverbände

- Bundesweit tätige Tourismusbranchenverbände
- Marketing-Gesellschaften der Länder
- Bundesweit tätige Betroffenenverbände

- Gefördert vom BMWi



Projektvorstellung



Ausgangslage

- Kein einheitliches Kennzeichnungssystem
- Verwirrende Begriffsvielfalt
- Keine regionale und v.a. bundesweite Bündelung zur Vermarktung vorhandener barrierefreier Angebote
- Wachsende Nachfrage aufgrund des demografischen Wandels



Projektziel

Ein Kennzeichnungssystem zum barrierefreien Tourismus

... für die gesamte touristische
Servicekette

... für Urlaub, Freizeit und
Geschäftsreisen

... ein bundeseinheitliches
Informationssystem!



Quelle: ADAC e.V.

Piktogramme im Überblick

Information
zur Barrierefreiheit



Barrierefreiheit
geprüft



Quelle: NatKo / DSFT

Reisen für Alle 

 **NatKo**
Tourismus für Alle
Deutschland e.V.

„Information zur Barrierefreiheit“



- Die Kennzeichnung „Information zur Barrierefreiheit“ stellt die Basis für Reiseentscheidungen dar, indem sie
 - in Detailtiefe alle Informationen liefert, die für die spezifischen Bedürfnisse der verschiedenen Gästegruppen relevant sind
 - Betriebe, Angebote und Orte auszeichnet, die von speziell geschulten Erhebern besucht wurden
 - eine einheitliche Informationsqualität und -tiefe sicherstellt
- Jeder Gast ist individuell – die Kennzeichnung ermöglicht ein detailliertes Bild zur Einschätzung der Zugänglichkeit

Kennzeichnung „Barrierefreiheit geprüft“

Barrierefreiheit
geprüft



Stufe „teilweise barrierefrei“

→ für die dargestellte Personengruppe sind die Anforderungen der Stufe „**teilweise barrierefrei**“ erfüllt



Stufe „barrierefrei“

→ für die dargestellte Personengruppe sind die Anforderungen der Stufe „**barrierefrei**“ erfüllt

Leistungen für Betriebe/Leistungsträger/Orte

- Erhebung mit bundesweit einheitlichen, modular aufgebauten Erhebungsbögen
- Feststellung der Kennzeichnungsstufe
- Nutzungsmöglichkeit der (Online-) Schulung für weitere Mitarbeiter/Innen
- Auswertungsbericht für den Betrieb/Ort
- Bericht (PDF) mit wesentlichen Daten für die Kommunikation des Betriebes mit Gästen



Leistungen für Gäste

- Differenziert nach 7 Behinderungsarten
- Vertrauensvolle, transparente, glaubwürdige Kennzeichnung
- Verlässliche, verständliche und geprüfte Informationen
 - keine Selbstauskünfte!
- Erhalten die Informationen auf allen Ebenen (Betrieb/Ort bis DZT)
- Beurteilung der Eignung des Angebotes für individuelle Ansprüche

Entscheidung liegt beim Gast



Foto: NatKo 2014



Vielen Dank!



Fleher Str. 317a

40223 Düsseldorf

Tel.: 0211 – 33 68 001

Fax: 0211 – 33 68 760

E-Mail: hartig@natko.de

www.natko.de